



---

**Externe Doktorierende** Manuela Haldimann

---

**Titel** Lehrperson werden: Wohlbefinden im Studium und im Berufseinstieg

---

**Abstract** Die Schweiz steht wie Bildungssysteme weltweit vor der Herausforderung eines erhöhten Lehrpersonenbedarfs (OECD, 2020). Ein Lösungsansatz für den Lehrpersonenmangel ist, qualifizierte Lehrpersonen längerfristig im Lehrberuf zu halten. In der Forschung zeigt sich das Wohlbefinden von Lehrpersonen als ein entscheidender Faktor für die Laufbahnentwicklung und den Verbleib im Lehrberuf. Lehrpersonen mit hohem Wohlbefinden haben ein tieferes Burnout-Risiko (Renshaw et al., 2015) und äussern seltener die Absicht, den Lehrberuf zu verlassen (Skaalvik & Skaalvik, 2018). Nicht nur für den Verbleib im Lehrberuf, sondern auch für den Bildungserfolg der Schüler:innen ist das Wohlbefinden von Lehrpersonen relevant. Es wirkt sich positiv auf die Unterrichtsqualität (Klusmann et al., 2022) und Schüler:innenleistungen (Collie et al., 2021) aus. Während zum Wohlbefinden von Lehrpersonen inzwischen eine Vielzahl von Forschungsergebnissen vorliegt, gibt es noch kaum Studien zum Wohlbefinden von angehenden Lehrpersonen und von Lehrpersonen im Übergang in den Lehrberuf (Bjorklund et al., 2021). Im Rahmen der kumulativen Dissertation wird deshalb den Fragen nachgegangen, wie ausgeprägt das Wohlbefinden von Lehramtsstudierenden und von Junglehrpersonen ist und von welchen Faktoren dieses abhängt. Mit einem quantitativen Zugang wird in einem ersten Schritt ein Erhebungsinstrument zur Erfassung des Wohlbefindens von Lehrpersonen (Hascher, 2020) für Lehramtsstudierende adaptiert und validiert. In einem zweiten Schritt werden personenzentriert mittels latenter Profilanalysen bei Lehramtsstudierenden sowie Junglehrpersonen Wohlbefindensprofile identifiziert und deren Zusammenhänge mit individuellen sowie kontextuellen Merkmalen analysiert. Die Ergebnisse sollen Impulse für die Wohlbefindensförderung in der Ausbildung und im Berufseinstieg von Lehrpersonen geben.

---

**Literatur** Bjorklund, Jr. P., Warstadt, M. F., & Daly, A. J. (2021). Finding satisfaction in belonging: Preservice teacher subjective well-being and its relationship to belonging, trust, and self-efficacy. *Frontiers in Education*, 6, 1–14. <https://doi.org/10.3389/feduc.2021.639435>



---

Collie, R. J., Martin, A. J., Morin, A. J. S., Malmberg, L.-E., & Sammons, P. (2021). A multilevel person-centered examination of teachers' workplace experiences: Replication and extension with links to instructional support and achievement. *Frontiers in Psychology, 12*, 711173.

<https://doi.org/10.3389/fpsyg.2021.711173>

Hascher, T. (2020). *Fragebogen zum Wohlbefinden von Lehrpersonen*. Universität Bern: Abteilung Schul- und Unterrichtsforschung, Institut für Erziehungswissenschaft.

Klusmann, U., Aldrup, K., Roloff, J., Lüdtke, O., & Hamre, B. K. (2022). Does instructional quality mediate the link between teachers' emotional exhaustion and student outcomes? A large-scale study using teacher and student reports. *Journal of Educational Psychology, 114*(6), 1442–1460.

<https://doi.org/10.1037/edu0000703>

OECD (2020). *TALIS 2018 Results (Volume II): Teachers and School Leaders as Valued Professionals*. OECD Publishing. <https://dx.doi.org/10.1787/19cf08df-en>

Renshaw, T. L., Long, A. C. J., & Cook, C. R. (2015). Assessing teachers' positive psychological functioning at work: Development and validation of the Teacher Subjective Wellbeing Questionnaire. *School Psychology Quarterly, 30*(2), 289–306. <https://doi.org/10.1037/spq0000112>

Skaalvik, E. M., & Skaalvik, S. (2018). Job demands and job resources as predictors of teacher motivation and well-being. *Social Psychology of Education, 21*(5), 1251–1275. <https://doi.org/10.1007/s11218-018-9464-8>

---